

Pressemitteilung

Neue Handreichung für Pädagogen Minister Mollers präsentiert rahmenplanorientierten Leitfaden zur politisch-demokratischen Bildung

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft gilt: Politische Bildung und Demokratielernen sind Aufgabe aller Unterrichtsfächer und der Schulgemeinschaft insgesamt. Der Bildungsminister beschloss, den Schulen einen Leitfaden zur systematischen Förderung politisch-demokratischer Bildung im Unterricht an die Hand zu geben. Neben dem jüngst veröffentlichten Katalog „Demokratie macht Schule“ steht den Schulen nun auch der Leitfaden zur Verfügung.

Im Leitfaden wird der Fokus auf didaktische Prinzipien des politisch-demokratischen Lernens gelenkt, die Lehrkräfte bei der Konzeption des Unterrichts unterstützen. Ausgehend von den theoretisch-fachdidaktischen Anmerkungen werden anschließend Lehr- und Lernmethoden der politisch-demokratischen Bildung vorgestellt, mit denen der Kompetenzerwerb der Schüler initiiert und gefördert werden kann.

Der Leitfaden wurde unter der Verantwortung des Fachbereichs Pädagogik in Zusammenarbeit mit Lehrern aus Grund- und Sekundarschulen, dem Institut für Demokratiepädagogik an der AHS und unter wissenschaftlicher Begleitung ausgearbeitet. Unter der Federführung von Frau Prof. Dr. Bettina Zurstrassen, die eine Professur für Didaktik der Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld innehat, definierte die Arbeitsgruppe, in Anlehnung an den Erziehungswissenschaftler Wolfgang Klafki, gesellschaftliche Herausforderungen und wertete im Anschluss die Rahmenpläne aus.

Bei den definierten gesellschaftlichen Herausforderungen handelt es sich um Themen, die sowohl regional als auch global von Bedeutung sind: Identität, Gesellschaft und Demokratie; innergesellschaftliche und internationale Konflikte; Sozialstruktur und soziale Ungleichheit; Menschenrechte;

soziotechnischer Wandel und Digitalisierung; Ökonomie und Gesellschaft; Globalisierung und Migration; Nachhaltigkeit.

Inhaltliche Bezüge zwischen den einzelnen Herausforderungen aus dem Leitfaden und den Kompetenzen aus den existierenden Rahmenplänen können die Lehrer mittels einer Online-Suchmaske finden. Dahinter verbirgt sich eine Datenbank, in der alle verwandten Kompetenzen aus den Fachrahmenplänen enthalten sind. Möchte ein Lehrer z.B. das Thema Nachhaltigkeit bearbeiten, kann er so schnell herausfinden, in welchem Fach und in welcher Stufe Kompetenzen und Inhalte vermittelt werden, die mit diesem Themenfeld verbunden sind. Dadurch sollen die systematische und fächerübergreifende Vermittlung politischer Bildung im Unterricht und kollegiale Absprachen in den Schulen vereinfacht werden.

Implementierung in den Schulen

Das Institut für Demokratiepädagogik (IDP) an der AHS ist verantwortlich für die Implementierung des Leitfadens in den ostbelgischen Schulen. Die Mitarbeiter des IDP werden auf Anfrage in schulinternen Weiterbildungen den Pädagogen/-innen die Mittel zur gelungenen Nutzung des Leitfadens an die Hand geben.

Weiterführende Informationen

Leitfaden für die politisch-demokratische Bildung in Ostbelgien:
https://www.ostbelgienbildung.be/desktopdefault.aspx/tabid-6137/10510_read-57332/

Datenbank mit Suchfunktion:
<http://www.ostbelgienbildung.be/desktopdefault.aspx/tabid-6207/>